

Nach der Rückverlegung von 21 F-16-Kampffjets in die USA wurden die 22. und die 23. Kampfstaffel auf der US-Air Base Spangdahlem in der Eifel zur 480<sup>th</sup> Fighter Squadron zusammengelegt.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 175/10 – 30.08.10

## In Spangdahlem wurde mit der 480<sup>th</sup> Squadron die neueste F-16-Staffel der US-Air Force aktiviert

Von 1<sup>st</sup> Lt. Kathleen Polesnak

52<sup>nd</sup> FIGHTER WING PUBLIC AFFAIRS, 13.08.10

( <http://www.spangdahlem.af.mil/news/story.asp?id=123217661> )

AIR BASE SPANGDAHLEM, Deutschland – Die 480<sup>th</sup> Fighter Squadron / FS ist die neueste, mit Fighting Falcons (Jets des Typs Kämpfender Falke, Infos dazu unter [http://de.wikipedia.org/wiki/General\\_Dynamics\\_F-16](http://de.wikipedia.org/wiki/General_Dynamics_F-16) ) ausgestattete F-16-Staffel des 52<sup>nd</sup> Fighter Wing (Kampf-Geschwaders); die Aktivierungs-Zeremonie begann am 13.08.10 um 13.48 Uhr in einem Hangar (auf der Air Base Spangdahlem).

Die neue Staffel wurde geschaffen, weil entsprechend dem Plan zur Umstrukturierung der US-Kampfgeschwader 21 F-16 Fighting Falcons, die zu den (bisher in Spangdahlem stationierten) 22<sup>nd</sup> und 23<sup>rd</sup> Fighter Squadrons gehörten, zum 148<sup>th</sup> Fighter Wing auf die Duluth Air Base der Nationalgarde in Minnesota verlegt wurden. (Weitere Infos zur Umstrukturierung s. unter [http://www.luftpost-archiv/LP\\_10/LP09710\\_110410.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP09710_110410.pdf) .)

Infolgedessen deaktivierte das Geschwader (in Spangdahlem) die beiden genannten Staffeln und fasste die verbliebenen (24) Kampffjets in der reaktivierten 480<sup>th</sup> Fighter Squadron zusammen; eine Staffel dieses Namens habe bereits in der Vergangenheit in wichtigen Beziehungen zu dem Flugplatz und zu der Region gestanden, teilte Col. (Oberst) Jackson Fox, der Kommandeur der 52<sup>nd</sup> Operations Group, mit.



Abzeichen der neuen Staffel  
(Foto: Staff Sgt. Logan Tuttle)

Col. Fox beaufsichtigt alle von Spangdahlem ausgehenden Flugoperationen und leitete auch die Aktivierungszeremonie für das neue Geschwader; dabei wurden die 22. (und die 23.) Kampfstaffel offiziell deaktiviert und die 480. Kampfstaffel nach 16 Jahren erstmals wieder reaktiviert.

"Mit der Reaktivierung der 480<sup>th</sup> Fighter Squadron auf der Air Base Spangdahlem übernehmen wir das Erbe unseres Geschwaders und setzen seine stolze Tradition in Zukunft fort," erklärte Col. Fox.

### Die Anknüpfung an das Erbe

Die 480. Staffel wurde erstmals im Jahr 1957 als 480<sup>th</sup> Fighter Bomber Group (Kampfbomber-Gruppe) auf der England Air Force Base in Louisiana aufgestellt; sie flog zunächst Jets des Typs F-100 Super Sabre (Super-Säbel), wurde dann auf Jets des Typs F-4C

Phantom II umgerüstet und 1966 auf die Da Nang Air Base in Südvietnam verlegt. (Infos zu den Flugzeugtypen unter [http://de.wikipedia.org/wiki/North\\_American\\_F-100](http://de.wikipedia.org/wiki/North_American_F-100) und [http://de.wikipedia.org/wiki/McDonnell\\_F-4](http://de.wikipedia.org/wiki/McDonnell_F-4) )

Im November 1967 wurde der zur 480. Staffel gehörende Capt. (Hauptmann) Lance Sijan, über Nordvietnam abgeschossen und dabei schwer verletzt. Trotz seiner Verletzungen konnte er sich 40 Tage vor den feindlichen Truppen verbergen und sogar nach seiner Gefangennahme erneut für kurze Zeit entfliehen. Als Capt. Sijan später in einem Gefangenenlager verstarb, wurde ihm posthum die Tapferkeitsmedaille des Kongresses verliehen. 1969 wurde die Staffel auf die Phu Cat Air Base in Südvietnam verlegt; es gelang ihr, neun MiGs abzuschießen, darunter die erste MiG-21 (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Mikojan-Gurewitsch\\_MiG-21](http://de.wikipedia.org/wiki/Mikojan-Gurewitsch_MiG-21) ) im Vietnam-Krieg.

**1976 wurde die 480. Staffel auf die Air Base Spangdahlem (in der Eifel) verlegt; dort flog sie zuerst die F-4D Phantom II, dann die weiterentwickelte F-4G Wild Weasel (Wildes Wiesel) im Rahmen des Wild-Weasel-Projekts (als Luftabwehr- und Radarbekämpfungsflyer, s. auch [http://de.wikipedia.org/wiki/Wild\\_Weasel](http://de.wikipedia.org/wiki/Wild_Weasel) ). Ab 1987 wurde die 480. Staffel mit Jets des Typs F-16C und ab 1993 als erste Staffel der Air Force mit der F-16 Block 50 (s. <http://defense-update.com/features/du-1-04/feature-advanced-f-16.htm> ) ausgestattet. 1994 wurde die 480<sup>th</sup> Fighter Squadron deaktiviert.**

Um ihre historischen Wurzeln zu betonen, hat sich 480. Staffel jetzt das Motto "Von der Escadrille zu den Warhawks (Kriegshabichten)" gegeben. Damit soll an die "Lafayette Escadrille" (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Lafayette\\_Escadrille](http://de.wikipedia.org/wiki/Lafayette_Escadrille) ) der französischen Aéronautique Militaire (Luftwaffe) erinnert werden, in der ab April 1916 – noch vor dem Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg – 38 amerikanische Piloten freiwillig Einsätze für Frankreich flogen.

"Als die US-Truppen nach Frankreich kamen, löste sich die Lafayette Escadrille auf, und ihre Piloten vermittelten den eintreffenden Amerikanern ihre Kriegserfahrungen," teilte Lt. Col. (Oberstleutnant) Andrew Wolcott, der Kommandeur der 480<sup>th</sup> FS mit. "Ich denke, das sagt einiges über den amerikanischen Kampfgeist und die Geburt der amerikanischen Luftwaffe aus."

"Einer der ersten (US-)Luftkämpfe fand bei St. Mihiel (südwestlich von Metz) in Frankreich, statt, was nicht allzu weit von hier entfernt ist. Obwohl es keine direkten Verbindungen zur 480. Staffel gibt, geht alles, was wir heute in der militärischen Luftfahrt tun, auf damals zurück. Der Geburtsstunde der militärischen (US-)Luftfahrt ist sicher einzigartig, und es ist eine Ehre mit dem Motto in unserem Wappen daran erinnern zu können."

Die Escadrille kämpfte über der ganzen Front zwischen der französischen und den deutschen Truppen, erlitt mehr als 30 Prozent Verluste und stellte trotzdem den US-Kampfstaffeln, die nach dem Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg nach Frankreich kamen, eine Reihe erfahrener Jagdflieger zur Verfügung.

Die Piloten der Escadrille traten in die Luftstreitkräfte des Amerikanischen Expeditionskorps über und kommandierten dort sowohl Staffeln als auch Gruppen. Die damals als "The Valiant 38" (die 38 Tapferen) bekannten Piloten der Lafayette Escadrille begründeten die US-Kampffliegertradition in Europa, welche die 480. Staffel nach Aussage des Lt. Col. Wolcott fortsetzen möchte.

## **Die Zusammenlegung einer Staffel**

**Unabhängig von den Namensänderung bleibe die Mission der Staffel unverändert,**

**fügte Lt. Col. Wolcott hinzu. Es sei aber wichtig, dass diese F-16 Staffel mit ihren Fighting Falcons, jetzt die einzige in Europa sei, welche die feindliche Luftabwehr ausschalten könne.**

**"Die größte Änderung besteht darin, dass es jetzt nur noch eine Staffel gibt," erklärte Wolcott. "Deshalb müssen wir uns jetzt noch mehr auf Suppression of Enemy Air Defense / SEAD (auf die Ausschaltung der feindlichen Luftabwehr) konzentrieren, als wir das in der Vergangenheit getan haben; es ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die Luftabwehrsysteme und die Fähigkeiten des Feindes zu kennen und zu bekämpfen. Wir freuen uns darauf, zu unseren Wild-Weasel-Wurzeln zurückkehren und diesen anspruchsvollen Auftrag meistern zu können; wir müssen immer darauf vorbereitet sein, die feindliche Luftverteidigung auszuschalten, wann immer wir dazu aufgefordert werden."**

Die Zusammenlegung zu einer einzigen F-16 Staffel geschah nicht über Nacht. Seit die ersten F-16 im Rahmen des Restrukturierungsprogramms in die USA zurückkehrten, haben die 22. und 23. Kampfstaffel damit begonnen, gemeinsam wie in einer Staffel zu trainieren und zu operieren.

"Auf professioneller Ebene sind die Piloten, denke ich, hauptsächlich an der Erfüllung ihrer Aufträge interessiert; deshalb überwandern sie – in dem Bedürfnis und mit der Motivation, zu den besten Jagdfliegern zu gehören, um ihren Aufgaben genügen und auf der Karriereleiter aufsteigen zu können – alle Probleme, die bei der schnellen Vereinigung der beiden Staffeln aufgetreten sind," sagte Wolcott. "Sie haben einfach ihr bisheriges Staffel-Abzeichen abgelegt und am nächsten Tag das neue angebracht. Die 480. Staffel ist gut, weil es jetzt nur noch eine Zielrichtung gibt und alle auf dem gleichen Niveau sind."

Andererseits bringt auch das Vorhandensein zweier Staffeln mit der gleichen Ausrüstung und den gleichen Aufgaben nicht nur im Alltagsbetrieb eines Geschwaders, sondern auch bei Kampfeinsätzen an der Front viele Vorteile. So haben sich zum Beispiel die beiden (jetzt deaktivierten) Staffeln im letzten Jahr bei ihren aufeinanderfolgenden Einsätzen im Irak gegenseitig mit Piloten ausgeholfen.

"Dass die Piloten beider Staffeln eine gute Arbeitsbeziehung zueinander hatten, war sehr hilfreich. Mit zwei Staffeln kann man auftretende Probleme besser auffangen," erklärte Wolcott. "Weil beide Staffeln nacheinander im Irak eingesetzt wurden, konnten sie sich vor, während und nach der Verlegung gegenseitig unterstützen. Mit einer Staffel werden auftretende Schwierigkeiten nicht mehr so leicht zu bewältigen sein."

Ein Beweis für den Erfolg der Umstrukturierung war die Bewertung "excellent" (ausgezeichnet), die das 52. Geschwader bei seiner Operational Readiness Inspection (bei der Überprüfung seiner Einsatzbereitschaft) durch die US-Air Force in Europa im Juni erhalten hat. Das war gleichzeitig auch eine der ersten Bewährungsproben für die neugebildete einheitliche Staffel. Wolcott teilte mit, die 52<sup>nd</sup> Operations Group habe bei 12 von 17 Wertungen mit "excellent" abgeschnitten. Dabei hatte während der Vorbereitung auf diese Inspektion auch noch die Überführung der Flugzeuge auf die Duluth Air Base in Minnesota stattgefunden.

"Das ist ein Beleg dafür, wie gut alle während dieser Fusion gearbeitet haben," sagte Lt. Col. Wolcott. Auch während dieser bedeutenden Umstellung war die Staffel in der Lage, "einen großen Erfolg zu erzielen".

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er bestätigt erneut, dass die US-Piloten der F-16 aus*

*Spangdahlem in der TRA Lauter und über den POLYGONEN vor allem die Ausschaltung der gegnerischen Luftabwehr üben, weil wieder Luftangriffe auf ein weiteres Land anstehen (s. auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP04409\\_220209.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP04409_220209.pdf) ). Dass "unsere amerikanischen Freunde" über der Westpfalz und dem Saarland offensichtlich den völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskrieg gegen den Iran vorbereiten, wird unsere Politiker auch diesmal wieder völlig kalt lassen. Oder rechnet noch irgendjemand damit, dass sie sich endlich dazu aufraffen, die verfassungswidrige Kriegsvorbereitungen der US-Air Force aus eigenem Antrieb zu unterbinden, wie es ihnen der Artikel 26 unseres Grundgesetzes eigentlich vorschreibt? Durch ihre Unterschrift unter den Ramsteiner Appell können unser Leser mithelfen, die Damen und Herren in den Regierungen und Parlamenten an ihre unaufschiebbare Pflicht zur Verfassungstreue und zum Handeln zu erinnern, bevor es wieder einmal zu spät ist (s. dazu [www.ramsteiner-appell.de](http://www.ramsteiner-appell.de) ).*

---

## Spangdahlem Air Base



### **480th activated as Spangdahlem's newest F-16 squadron**

by 1st Lt. Kathleen Polesnak  
52nd Fighter Wing Public Affairs

**8/13/2010 - SPANGDAHLEM AIR BASE, Germany** -- The 480th Fighter Squadron is the 52nd Fighter Wing's newest F-16 Fighting Falcon squadron as of 1:48 p.m. today at an activation ceremony held in a hangar here.

The new squadron comes after the Combat Air Forces Restructuring plan transitioned 21 F-16 Fighting Falcons assigned to the 22nd and 23rd fighter squadrons here to the 148th Fighter Wing located at Duluth Air National Guard Base in Minnesota. As a result, the wing inactivated the two squadrons and activated the 480th FS, which holds significant historical precedence to the base and region, said Col. Jackson Fox, 52nd Operations Group commander.

Colonel Fox oversees all aircraft operations here and was the presiding officer for the squadron activation ceremony, whereby the 22nd Fighter Squadron was officially inactivated and the 480th FS was reactivated for the first time in 16 years.

"Activating the 480th here at Spangdahlem Air Base continues our wing's proud tradition of heritage while moving forward into the future," Colonel Fox said.

#### **Reigniting heritage**

The 480th was first activated as the 480th Fighter Bomber Group, flying F-100 Super Sabres in 1957 at England Air Force Base, Louisiana, then re-equipped with F-4C Phantom IIs and moved to Da Nang Air Base, South Vietnam, in 1966.

In November 1967 a member of the 480th, Capt. Lance Sijan, was shot down and badly injured in North Vietnam. Despite his injuries he evaded enemy forces for more than 40 days and then, when captured, managed to escape briefly. Captain Sijan later died in a prison camp and was posthumously awarded the Congressional Medal of Honor. In 1969 the squadron moved to Phu Cat Air Base, South Vietnam, scoring nine MiG kills, including the first MiG-21 kill of the war.

The 480th began its service at Spangdahlem when it moved to the base in 1976, flying F-

4D Phantom IIs, then F-4G Advanced Wild Weasels as part of the Wild Weasel mission. In 1987, the 480th started flying F-16Cs and became the Air Force's first squadron to be equipped with the Block 50 F-16s in 1993. The 480th was inactivated again in 1994.

To further signify its historical roots, the 480th FS has now taken on the motto, "From Escadrille to Warhawks." This recognizes the Lafayette Escadrille, the 38 American pilots who volunteered to fly for the French Aéronautique militaire in April 1916, prior to America's entry into World War I.

"The Lafayette Escadrille dispersed and helped the Americans who came over understand the war," said Lt. Col. Andrew Wolcott, 480th FS commander. "I think the neatest piece is what it says about the American fighting spirit and the birth of American fighter aviation.

"One of the first battles was in St Mihiel, (France), which is really close to here. While lineage isn't directly tied to the 480th, it is tied to everything we do today and through military aviation. The birthplace of military aviation is certainly unique and it's an honor to be able to celebrate that heraldry that goes with it."

The Escadrille fought all across the western front, suffered more than 30 percent casualties and provided a hub of experienced fighter pilots for new American fighter squadrons when they arrived in France after America's declaration of war.

Pilots from the Escadrille transferred to the Air Service, American Expeditionary Force, and went on to command both squadrons and groups. Known at the time as "The Valiant 38," Lafayette Escadrille members were the founding fathers of American fighter aviation in Europe, a tradition the 480th plans to continue, Colonel Wolcott said.

### **Patching a squadron**

Regardless of the name changes, the squadron's mission here remains the same, Colonel Wolcott said. But more importantly, he added, the squadron is now the only F-16 Fighting Falcon squadron in the European Command to provide suppression of enemy air defense support.

"The biggest change is the fact that there's only one squadron," Colonel Wolcott explained. "That requires us to focus more on SEAD than we have in the past because it's a very demanding skill-set to know enemy threat systems and capabilities. We're looking forward to getting back to our Wild Weasel roots and really mastering that skill-set so we can be ready to provide support of enemy air defense whenever called upon."

Transitioning to a single F-16 squadron didn't happen overnight. Once aircraft transitioned to the states as part of the CAF Restructure, the 22nd and 23rd fighter squadrons conducted combined training and operations as a single squadron.

"On the professional level, I think the pilots were mostly concerned with mission accomplishment, so their drive and motivation to be the best fighter pilots they can be, to excel in their mission and upgrade to the next stage in their career, outweighed any discord of rapidly combining two squadrons," Colonel Wolcott said. "They took off the patch one day and put on another patch. The 480th is good because it gives one single vector and everyone's on the same level."

On the other hand, having two squadrons with the same assets and mission allowed them to rely on one another for not only day-to-day requirements within the wing, but also for de-

ployments. For example, each squadron supplemented the other with pilots during back-to-back deployments in support of Operation Iraqi Freedom last year.

"The pilots have typically had a good working relationship between the squadrons, which has helped. With two squadrons, you sort of had a shock-absorber effect," Colonel Wolcott said. "Both squadrons deployed to OIF, both squadrons had to call on the other squadron in the spin-up process, deploying and the redeployment phase, where we were building back up. Now with one squadron to absorb all that, it's much more difficult."

Evidence of a successful transition was the "excellent" the wing received for its U.S. Air Forces in Europe Operational Readiness Inspection in June. This was one of the first major tasks the squadron had to complete as a single unit, Colonel Wolcott explained, and 12 of 17 excellent ratings came from the 52nd Operations Group. The transfer of aircraft to Duluth, Minn. was taking place during the spin-up for the inspection.

"That's a testament to how well everyone did in that merger," Colonel Wolcott said. During a significant change, the squadron was able to "produce great success."

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**